

Große Koalition für mehr Sicherheit an Bergkirchener

Geschwindigkeits-Begrenzung, Rad- und Fußweg sowie Fußgänger-Ampel gefordert

VON PETER STEINERT

■ **Bad Oeynhausen.** Die Forderung nach mehr Sicherheit an der Bergkirchener Straße ist nicht neu. Mit dem Bau der Nordumgehung gewinnt sie aber an Bedeutung.

„Wenn an der Eidinghauser Straße die Autobahn-Lücke geschlossen wird, dann soll der Verkehr über die Bergkirchener Straße umgeleitet werden“, hat SPD-Ratspolitiker Gerhard Beckmann erfahren, der mit Parteifreund Erich Tschamann sowie den Christdemokraten Ludwig Homann und Oliver Thamm in großer Koalition für Verbesserungen kämpft.

„Schon vor gut drei Jahren“, so CDU-Ratsherr Homann, „wollten wir eine Beschränkung

der Geschwindigkeit auf 70 km/h.“ Dieser Vorschlag habe sich ebenso zerschlagen wie der Wunsch nach einem Rad- und Fußweg zwischen Wulferdingsen und Bergkirchen auf einer

Länge von 1,4 Kilometern. Oliver Thamm: „Das war ein Vorschlag der CDU Wulferdingsen-Bergkirchen. Denn für Fußgänger, Eltern mit Kinderwagen oder Radfahrer ist der neue

Friedhof, die Kirche, das Gemeindehaus und das Wiehengebirge nur unter große Gefahr zu erreichen.“ Ernst-Ludwig Homann ergänzt: „Dies ist das letzte Stück für den Lückenschluss eines Fuß- und Radweges von der Lohe bis zum Wiehengebirge.“

Die Ratspolitiker beider Parteien sehen mittelfristig zusätzliche Probleme. Sozialdemokrat Erich Tschamann: „Da die Bergkirchener Straße im Zuge der Baumaßnahme der Nordumgehung zur Umleitungsstrecke wird, fordern wir Straßen NRW auf, für die Sicherheit der Bürger zu sorgen. Wie uns bekannt ist, wird diese Straße für ein bis zwei Jahre als Umleitungsstrecke geplant. Somit rollt dann der gesamte Verkehr – Lastwagen und

Personenwagen – von Norden nach Süden ab Bergkirchen dann durch Wulferdingsen und Werste Richtung Autobahn und zurück.“

Das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Bad Oeynhausen solle sich nun mit Straßen NRW in Verbindung setzen, um eine hoffentlich zufriedenstellende Lösung erarbeiten. Dazu gehöre, so Ludwig Homann, auch die Ampel für Fußgänger, die möglichst in Nähe des Wallücker Weges aufgestellt werden sollte, da sich dort in der Nähe Kindergarten und Schule befinden.

Homann: „Dieses wird parteiübergreifend auch von der SPD so gesehen. Wir hoffen auf eine schnelle Umsetzung dieses Antrags.“



Unsicher: Gerhard Beckmann, Erich Tschamann, Ludwig Homann und Oliver Thamm an der Bergkirchener Straße. FOTO: PETER STEINERT